

Message vom 17.12.2017

Mehr Gnade und Friede

Heute wollen wir darüber sprechen, wie wichtig es ist, Jesus zu erkennen und auf Ihn zu schauen.

Erkenne Jesus und schaue auf Ihn

Gnade und Friede werde euch mehr und mehr zuteil in der Erkenntnis Gottes und unseres Herrn Jesus! 2. Petrus 1,2

Gnade ist immer hier, aber du kannst noch mehr davon bekommen. Wenn wir Jesus in jeder Situation erkennen, können Gnade, die unverdiente Gunst Jesu, und Friede in unserem Leben zunehmen.

Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen. Johannes 17,3

Wow, du hast jetzt schon ewiges Leben! Wir haben Jesus als Erretter anerkannt und nun können wir Ihn noch besser kennenlernen. Der Herr will dich immer segnen. Wir alle haben den gleichen Reichtum und Segen von Gott empfangen. Denn Jesus sagte, dass wir die Fülle haben. Das Erbe gilt für alle.

Wenn der Herr es uns verheissen hat, wird Er es auch in unsere Hände geben.

Der Herr hatte Kanaan, das verheissene Land, für das ganze Volk Israel bereit. Mose schickte Kundschafter aus, um dieses Land zu erkunden. Darunter waren auch Kaleb und Josua und sie sahen viele gute Dinge in diesem Land. Als alle zurückkamen, teilten sie ihre Eindrücke mit. Einige sagten: « Da sind Riesen und die fressen uns. Das geht gar nicht.» Aber Kaleb und Josua sagten: «Wow, das ist unser Land und diese Riesen verspeisen wir wie Brot.» Sie kannten ihren Gott. Die Verheissung hatten alle, aber Kaleb und Josua haben ihren Gott erkannt und sich nicht von den Umständen einschüchtern lassen. Wenn der Herr es uns verheissen hat, wird Er es auch in unsere Hände geben.

Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu töten und zu verderben; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es im Überfluss haben. Johannes 10,10

Der Teufel möchte dich der Segnungen Gottes berauben. Der Dieb kommt, um zu stehlen. Er will dich davon abbringen, dass du auf Jesus schaust. Aber Jesus sagt: «Ich bin gekommen, damit du das Leben im

Überfluss hast.» Stell dir die Dinge, die du dir wünschst, vor und sieh bereits den Überfluss. Denn du glaubst dem Wort, das der Herr dir gegeben hat.

*Seid nüchtern und wacht! Denn euer Widersacher, der **Teufel**, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann; 1. Petrus 5,8*

Hier ist es wieder dieselbe Masche. Der Teufel versucht dich der Segnungen Gottes zu berauben. Sei wachsam. Denn es heisst, der Teufel sucht, wen er verschlingen kann. Aber uns wird er nicht verschlingen und uns wird er nicht finden. Lass nicht zu, dass er dich mit Sorgen verschlingt. Geh zu Jesus, der gut zu dir ist, und nimm Seinen Segen in Anspruch.

***Gnade und Friede** werde euch mehr und mehr zuteil in der **Erkenntnis** Gottes und unseres Herrn **Jesus!** Da seine **göttliche Kraft** uns **alles geschenkt** hat, was zum Leben und [zum Wandel in] Gottesfurcht dient, durch die **Erkenntnis** dessen, der uns berufen hat durch [seine] Herrlichkeit und Tugend, 2. Petrus 1,2-3*

Wenn wir in einer Situation Jesus erkennen und auf Ihn schauen, kann Gnade fliessen. Du schaust nicht auf die Umstände, sondern auf Ihn. Er hat uns alles geschenkt. Es geht darum, ob wir dies erkennen und auf Ihn schauen. Der Herr möchte dir Offenbarung von Seiner Gnade, Seiner Liebe und Seinem Frieden geben. Was immer deine Situation ist, Jesus ist immer dein Erlöser, dein Retter und dein liebender Vater.

Leg die Sorgen ab

*Darum sage ich euch: **Sorgt euch nicht um euer Leben**, was ihr **essen** und was ihr **trinken** sollt, noch um **euren Leib**, was ihr **anziehen** sollt! Ist nicht das Leben mehr als die Speise und der Leib mehr als die Kleidung? Seht die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht und ernten nicht, sie sammeln auch nicht in die Scheunen, und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie? Wer aber von euch kann durch sein Sorgen zu seiner Lebenslänge eine einzige Elle hinzusetzen? Und warum sorgt ihr euch um die Kleidung? Betrachtet die **Lilien des Feldes**, wie sie wachsen! Sie mühen sich nicht und spinnen nicht; ich sage euch aber, dass auch Salomo in all seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen. Wenn nun Gott das Gras des Feldes, das heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird, so kleidet, wird er das nicht viel mehr euch tun, ihr Kleingläubigen? Darum sollt ihr **nicht sorgen** und sagen: Was werden wir essen?, oder: Was werden wir trinken?, oder: Womit werden wir uns kleiden? Denn nach allen diesen Dingen trachten die Heiden, aber euer himmlischer Vater weiß, dass ihr das alles benötigt. **Trachtet** vielmehr zuerst **nach dem Reich Gottes** und nach seiner **Gerechtigkeit**, so wird euch dies alles hinzugefügt werden! Matthäus 6,25-33*

Dich zu sorgen bringt dir gar nichts. Mit dem Sorgen ist es ist wie mit einem Schaukelstuhl, der bewegt sich schon, aber nur hin und her und kommt doch nicht vorwärts. Die Blumen auf dem Feld sind wunderschön. So hast du auch wunderschöne Kleider ohne dich darum zu sorgen. Was sollen wir also tun? Wir sollen auf Jesus schauen. Suche und forsche nach Ihm und lerne Ihn kennen. Freude, Friede und Gerechtigkeit gehören zum Reich Gottes. Nach diesen Dingen sollen wir trachten. Du kannst den Herrn

um alles bitten, denn Er hat Überfluss in allen Dingen. Weisst du, wenn du besorgt bist, bist du nicht versorgt. Es gibt hunderte Dinge, über die wir uns keine Sorgen machen und die einfach funktionieren. Hör auf, dir Sorgen zu machen, dass du versorgt wirst. Der Herr möchte uns versorgen. Darum sprich es aus: «Ich bin nicht besorgt, ich bin versorgt!» Überall um uns herum sind Gottes Versorgungskanäle. Wenn nun die Sorgen kommen, drücken diese die Versorgung ab. Darum ist es so wichtig, dass wir sofort reagieren und uns Jesus zuwenden und sagen: «Jesus, du bist mein Versorger.»

*Da wir nun eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, so lasst uns **jede Last ablegen** und die **Sünde**, die **uns so leicht umstrickt**, und lasst uns mit Ausdauer laufen in dem Kampf, der vor uns liegt, indem wir **hinschauen auf Jesus**, den Anfänger und Vollender des Glaubens, der um der vor ihm liegenden Freude willen das Kreuz erduldet und dabei die Schande für nichts achtete, und der sich zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt hat. Achtet doch auf ihn, der solchen Widerspruch von den Sündern gegen sich erduldet hat, damit ihr nicht müde werdet und den Mut verliert!*
Hebräer 12,1-3

Es können auch die Sorgen sein, die dich so leicht umstricken. Leg es ab. Der Kampf, der vor uns liegt, ist ein Glaubenskampf. Glaube an Jesu Liebe zu dir und achte nur auf Jesus. Das ist deine Herausforderung, dein Glaubenskampf. Jesus hat das Kreuz erduldet, weil Er auf die vor Ihm liegende Freude sah. Er sah auf dich und nun sieh du auf Ihn. Denn Jesus hat am Kreuz alles für dich getan, damit du nun nur auf Ihn schauen kannst. Schau auf Jesu Liebe zu dir und glaube an Seine Liebe.

Jesus hat am Kreuz alles für dich getan, damit du nun nur auf Ihn schauen kannst.

Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengelht, sondern ewiges Leben hat. Johannes 3,16

So sehr hat Gott dich geliebt, dass Er Seinen Sohn Jesus gab.

*dass er euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit gebe, durch seinen Geist mit Kraft gestärkt zu werden an dem inneren Menschen, dass der Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne, damit ihr, **in Liebe gewurzelt und gegründet**, dazu fähig seid, mit allen Heiligen zu begreifen, was die Breite, die Länge, die Tiefe und die Höhe sei, und **die Liebe des Christus zu erkennen**, die doch alle Erkenntnis übersteigt, damit ihr erfüllt werdet bis zur ganzen Fülle Gottes. Epheser 3,16-19*

Du bist in Seiner Liebe gegründet. Der Herr möchte, dass wir eine Offenbarung Seiner Liebe haben. Glaube zuerst daran, dass Er dich sehr, sehr liebt. Dann ist es viel einfacher, für all die anderen Dinge Glaube zu haben.

*Wir wissen aber, dass **denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen**, denen, die nach dem Vorsatz berufen sind. Römer 8,28*

Alle Dinge, positiv oder negativ, müssen dir dienen und sich so wenden, dass sie dir zum Besten dienen. Alles wird zu deinem Besten gewendet werden. Werde nicht negativ und murre nicht, sondern habe stattdessen deinen Blick auf Jesus gerichtet. Denn beim Herrn gibt es keine Minus, nur Plus, Plus, Plus und was Minus ist muss zum Plus werden. Wenn ein *Oh Nein* in deinen Gedanken auftaucht, wandle es um in ein *Nice* (englisch für schön, nett). Nicht im Sinne von *die Situation ist nice*, sondern im Sinne von *Jesus, jetzt kommst du in diese Situation*. Glaube daran, dass Jesus dich liebt. Wenn du erkennst wie sehr Jesus dich liebt, nehmen Gnade und Frieden in deinem Leben zu.

Gedanken des Tages:

Jesus liebt dich so sehr! Glaube an Seine Liebe zu dir.

Gebet und persönliches Bekenntnis:

Danke Jesus, dass du mich so sehr liebst. Hilf mir, an deine Liebe zu mir zu glauben. Danke, dass du jederzeit bereit bist, mir in allen Lebenssituationen zu helfen. Erinnere mich stets daran, dass ich nur auf dich achten muss und du dich um alles andere kümmerst. Amen.